

Reederei Norden-Frisia

Kräftiger Gewinnanstieg zur Stärkung der Reserven genutzt Dividendenkontinuität mit € 10 gewahrt

Der höhere Jahresüberschuss von € 1.76 (1.24) Mio. blieb zu 54 % im Unternehmen, 46 % flossen an die Aktionäre.

Die traditionsreiche AG Reederei Norden-Frisia verzeichnete im Geschäftsjahr 2005 mit 2.1 Mio. ein weitgehend unverändertes Fahrgastaufkommen. Der Umsatz lag mit € 23.0 (22.8) Mio. leicht höher als im Vorjahr. Einschließlich der Sonstigen betrieblichen Erträge von € 1.4 (0.9) Mio. verblieb nach einem Materialaufwand von € 8.0 (8.4) Mio. ein Rohergebnis von € 16.4 (15.3) Mio. Das EBITDA von € 5.5 (4.6) Mio. zeigt mit einer Marge von 23.9 (19.9) % die operative Stärke des Unternehmens. Auf Grund geringerer Abschreibungen und eines verbesserten Zinsergebnisses stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 62 % auf € 3.3 (2.1) Mio. Der Fiskus freute sich über ein verdoppeltes Steueraufkommen von € 1.6 (0.8) Mio., so dass sich der Jahresüberschuss lediglich um 42 % auf € 1.76 (1.24) Mio. erhöhte. Nach Einstellung von € 0.88 Mio. (50 %) in die Rücklagen verblieb ein Bilanzgewinn von € 0.88 Mio., von dem € 0.8 Mio. zur Ausschüttung einer unveränderten Dividende von € 0.8 Mio. verwendet wurden; weitere € 0.08 Mio. wurden zusätzlich den Rücklagen zugeführt.

Verbindlichkeiten stark reduziert

Die Investitionen von € 1.0 Mio. und die Tilgung einschließlich Sonderleistungen von € 3.0 Mio. langfristiger Darlehen erforderte einen Finanzbedarf von insgesamt € 4.3 Mio., der vollständig aus der Innenfinanzierung gedeckt wurde. Der Cashflow lag mit € 3.8 Mio. auf Vorjahreshöhe.

Die Bilanzrelationen verbesserten sich auf Grund des gestiegenen Jahresüberschusses nochmals: Bei einer Bilanzsum-



Diese Abbildung im Geschäftsbericht der AG Reederei Norden-Frisia ruft nicht nur den Wunsch nach einem Urlaub auf Norderney oder Juist hervor, sondern erinnert auch daran, dass die Aktionäre alle zwei Jahre mit den Frisia-Schiffen zur Hauptversammlung auf Norderney fahren können.

me von € 33.4 (34.6) Mio. entfällt auf das Eigenkapital (vor Ausschüttung) von € 14.3 (13.4) Mio. ein Anteil von 40.5 (36.3) %. Das Grundkapital von € 2.08 Mio. macht somit nur 15 % der Eigenmittel aus. Zur Finanzierung stehen € 7.4 (7.4) Mio. Pensionsrückstellungen zur Verfügung. Die Sonstigen Rückstellungen machen € 3.1 (2.0) Mio. aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken sanken auf € 5.4 (9.1) Mio. Die Aktivseite der Bilanz wird beherrscht vom Anlagevermögen über € 30.5 (31.9) Mio., das mit € 13.0 (14.6) Mio. auf Sach- und mit € 17.1 (16.9) Mio. auf Finanzanlagen, davon € 4.2 (4.3) Mio. Wertpapiere, entfällt. Bei den verbundenen Unternehmen erscheint neu mit € 475 000 die WHL Wilhelmshaven Helgoland Linie GmbH & Co. KG, die 2005 den Katamaran CAT No. 1 ausschließlich einsetzte.

Erfreuliche Aussichten

Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand trotz des starken Wettbewerbs mit anderen Urlaubszielen von einer „gefestigten Geschäftsentwicklung“ aus, die durch zahlreiche gemeinsame Marketingaktionen der Nordseeinseln Norderney und Juist sowie der Küstenbadeorte unterstützt wird. Die auch von der Reederei Frisia geförderte Autobahn A31 wirkt sich positiv auf den Verkehr zur Küste aus, der mit der in diesem Jahr begonnenen Ortsumgehung Norden noch problemloser Norddeich erreichen kann. Die Belastungen aus den ständig steigenden Ener-

giepreisen sowie den Kosten auf Grund wachsender Regulierungen der Behörden erforderten zu Beginn des Jahres „eine moderate Anhebung der Schifffahrtspreise“. Traditionell zurückhaltend wird im Ausblick des Geschäftsberichts „ein gutes Geschäftsergebnis“ erwartet, wobei im Mai bei der Erstellung des Berichts die hochsommerliche Schönwetterperiode nicht absehbar war.

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 21.05.2006 wie alle zwei Jahre auf Norderney bei schönem Wetter statt, so dass die 465 anwesenden Aktionäre und Gäste, die 58.3 % des Aktienkapitals vertraten, die Freifahrt auf dem Schiff und einige sonnige Stunden außerhalb des Kurhauses genießen konnten.

Klaus Hellwig

FAZIT

Die Dividendenkontinuität sicherte im Vorjahr die Standardausschüttung von € 10, die daher auch bei höherem Gewinn beibehalten wurde. Die Stärkung der Rücklagen verbesserte nochmals die Bilanzrelationen bei der AG Reederei Norden-Frisia. Die Aktie eignet sich weiterhin als Daueranlage für Freunde ostfriesischer Inseln mit Gelegenheit zum HV-Besuch. Bei nur 80 000 Aktien enthält die Bewertung eine Knappheitskomponente. Kaufofferten, mit denen die Aktie unterhalb des Valora-Kurses gesucht wird, sollten auf keinen Fall angenommen werden. Der aktuelle Geldkurs bei Valora ist realistisch angesetzt. K. H.

UNTERNEHMENS DATEN

AG Reederei Norden-Frisia
Postfach 1262, 26534 Norderney
Telefon (04932) 9130
Internet www.reederei-frisia.de
WKN 820 450
80 000 Aktien, AK € 2.08 Mio.
HV am 21.06.2006
Dividende € 10
Handel bei Valora
Kurse am 25.07.2006:
- G / € 935 B (2 St.)